



R+V-ProfiPolice WKV plus

Zusatzdeckung gegen Forderungsausfälle aus Insolvenzanfechtungen

Im Falle einer Insolvenz können Insolvenzverwalter Zahlungen, die bis zu zehn Jahre vor Eröffnung des Insolvenzverfahrens vom insolventen Unternehmen geleistet wurden, anfechten und zurückfordern.

Dafür reicht es schon aus, dass Ihr Klient mit seinem Vertragspartner in der Vergangenheit Ratenzahlungsvereinbarungen geschlossen hat.

Der Bundesgerichtshof (BGH) hat seine Rechtsprechung zur Kenntnis des Gläubigers von der Zahlungsunfähigkeit des Schuldners verschärft!

R+V schützt das Vermögen Ihrer Klienten in der Zukunft UND in der Vergangenheit

Sie haben Ihren Klienten zum Abschluss einer R+V-ProfiPolice WKV plus geraten, um sie vor Forderungsausfällen und den damit verbundenen finanziellen Folgen zu schützen.

Doch wie sicher ist es, vor den sich verändernden rechtlichen Rahmenbedingungen, dass Ihre Klienten bereits verbuchte Einnahmen auch tatsächlich behalten und investieren können?

- ▶ Geschützt im Rahmen der vereinbarten Versicherungssummen ist Ihr Klient nur, wenn er bereits seit zehn Jahren durch eine Forderungsausfall-Versicherung abgesichert ist.
- ▶ Da die Versicherungssummen oft zu niedrig sind, um offene Posten und die Forderungen aus einer Insolvenzanfechtung abzudecken, ist der Versicherungsschutz in der Regel nicht ausreichend.
- ▶ Auch bei neuen Klienten, die eine Forderungsausfall-Versicherung abschließen wollen, besteht Handlungsbedarf.

R+V hat auf die aktuellen richterlichen Entscheidungen reagiert und die Leistungen der R+V-ProfiPolice WKV plus mit Blick auf die zehnjährige Rückdeckung optimiert. Das bedeutet Sicherheit für Klienten und Vertriebspartner in Zukunft und Vergangenheit.

Neu und noch besser: Die R+V-ProfiPolice WKV plus mit Erhöhung des Versicherungsschutzes und zehnjähriger Rückdeckung bei Insolvenzanfechtung.

Mit der neuen Klausel zur Zusatzdeckung bei Insolvenzanfechtungen hat Ihr Klient die Möglichkeit, das Risiko von Rückforderungen gegen Mehrbeitrag abzusichern und den Versicherungsschutz signifikant zu erweitern.

Gewissheit für Ihre Klienten bedeutet auch Gewissheit für Sie als Vermittler: **Das Risiko einer eventuellen Haftung aus Beratungsverschulden wird deutlich reduziert.**

Die Erhöhung der Versicherungssumme steht in Bezug zum Beitrag der R+V-ProfiPolice WKV plus. Bei einem Jahresnettobeitrag von 3.000 EUR ist eine Erhöhung der Versicherungssumme um 60.000 EUR möglich.

Erhöhung des Versicherungsschutzes um das x-Fache des Jahresnettobeitrags	Erhöhung des Jahresnettobeitrags um
5-fache Erhöhung	5 %
10-fache Erhöhung	10 %
15-fache Erhöhung	15 %
20-fache Erhöhung	20 %

R+V-ProfiPolice WKV plus

Vergleich des Versicherungsschutzes der R+V-ProfiPolice WKV plus mit und ohne neue „Anfechtungsklausel“

	R+V-ProfiPolice WKV plus ohne Anfechtungsklausel	R+V-ProfiPolice WKV plus inkl. Anfechtungsklausel
Rückdeckung bei Insolvenzanfechtung	Keine. Lieferungen/Leistungen und Versicherungsfall müssen innerhalb der Laufzeit der R+V-ProfiPolice WKV plus liegen	Rückdeckung für Lieferungen/Leistungen der letzten zehn Jahre. Versicherungsfall und Anfechtung müssen innerhalb der Laufzeit der R+V-ProfiPolice WKV plus liegen
Versicherungssumme	In Höhe der bei Lieferung/Leistung zugesagten Versicherungssumme bzw. bei Selbstprüfung bis max. 20.000 EUR	Erhöhung der bei Lieferung/Leistung zugesagten bzw. nach Selbstprüfung bestehenden Versicherungssumme um das 5-, 10-, 15- oder 20-Fache des Jahresnettobeitrags
Jahreshöchstentschädigung	Vertraglich vereinbarte Jahreshöchstentschädigung	Erhöhung der Jahreshöchstentschädigung um das 2,5-, 5-, 7,5- oder 10-Fache des Jahresnettobeitrags
Beitrag	Im Beitrag bereits enthalten	Erhöhung des Beitrags um 5, 10, 15 oder 20 %
Beantragung	Nicht erforderlich	Einschluss der Klausel in der gewünschten Erhöhungsstufe erforderlich
Vorteil für den Klienten	Schutz vor Insolvenzanfechtungen im Rahmen der R+V-ProfiPolice WKV plus	Erhöhte Versicherungssummen bei Insolvenzanfechtung und Schließung von Deckungslücken, insbesondere auch durch die Rückdeckung

Schadenbeispiel

Die Firma Liefer AG schließt am 01.01.2015 eine R+V-ProfiPolice WKV plus zu einem Jahresnettobeitrag von 4.000 EUR ab. Für die Lieferung von Waren an die Firma Schuldner GmbH sagt R+V eine Versicherungssumme von 30.000 EUR zu. Liefer AG liefert an die Schuldner GmbH Waren im Wert von je 20.000 EUR am 01.02. und 01.03.2015. Es kommt jeweils zu einer Ratenzahlungsvereinbarung.

Am 03.03.2015 wird überraschend das Insolvenzverfahren über das Vermögen der Firma Schuldner GmbH eröffnet. Zu diesem Zeitpunkt hat die Liefer AG noch eine offene Forderung von 20.000 EUR aus der Lieferung vom 01.03.2015.

Der Insolvenzverwalter ficht aus der Lieferung vom 01.02.2015 die Zahlungen in Höhe von insgesamt 20.000 EUR an.

Aufgrund Ihrer Beratung hat die Liefer AG die neue Klausel „Erhöhung des Versicherungsschutzes bei Insolvenzanfechtung mit Rückdeckung“ eingeschlossen. Der Mehrbeitrag hierfür betrug bei einer 5%igen Erhöhung des Jahresnettobeitrags 200 EUR.

Glück für die Firma Liefer AG: Sie erhält von R+V eine Entschädigung von 20.000 EUR für die aktuell offene Forderung und weitere 20.000 EUR aus der Anfechtung; insgesamt also 40.000 EUR abzgl. Selbstbeteiligung.

Ohne Einschluss der Klausel hätte die Entschädigung für die Liefer AG lediglich 30.000 EUR abzgl. Selbstbeteiligung betragen, 20.000 EUR für die offenen Posten und 10.000 EUR für die Forderungen aus der Insolvenzanfechtung.